



D2RS232

Die D2RS232-Platine ergibt, installiert am Modemport einer d-Box 2 unter dem Linux-Betriebssystem, auf der der Multicam.o Treiber geladen ist, eine serielle Schnittstelle (tty1) mit RS232 Level und den Signalen TxD, RxD, RTS und /DCD. Diese Schnittstelle steht auf der Platine in Form einer 10-poligen Pfostenwanne (K4) zur Verfügung. Im Lieferumfang befindet sich das passende Adapterkabel auf einen 9-polige Sub-D Stecker (nur bei D2RS232 als Einzelprodukt, nicht im Bundle mit dem externen MC).

Die D2RS232-Platine benötigt zum Betrieb 3.3V, diese stehen in Nokia und Sagem Modellen über den Modemport zur Verfügung, in Philips Modellen ist die 3.3V Betriebsspannung für die D2RS232-Platine anderweitig anzulegen (VX3350 Steckmodul [gejumpert für 5V->3.3V Betrieb] oder Lötanschluss an das Lötpad K5).

Wird die D2RS232-Platine als interne Schnittstellenplatine für das externe MultiCAM in der Version 3.0 verwendet, so erfolgt die Stromversorgung der externen Box über die D2RS232-Platine. In Nokia und Philips Modellen ist nichts weiter zu beachten, die benötigten 5V werden hier über den Modemport bezogen. Bei Sagem Modellen ist dies nicht möglich, hier



ist die 5V Versorgung der externen Box anderweitig sicherzustellen (VX3350 Steckmodul [gejumpert für 3.3V->5V Betrieb] oder Lötanschluss an das Lötpad K6).

Wird ein VX3350 Steckmodul benötigt und eingesetzt, so ist dieses mit seiner 20-poligen Buchsenleiste auf die 20-polige, gewinkelte Stiftleiste (K1) der D2RS232-Platine zu stecken. Die Verbindung erfolgt dabei so, dass die Bestückungsseiten beider Platinen im rechten Winkel zueinander stehen. Das VX3350 Modul ist je nach Einsatzzweck (3.3V->5V oder 5V->3.3V) zu jumpern.

Die Installation in Nokia Modellen (Abb. 2):

D2RS232-Platine an stelle der Modemplatine mit der Lötseite zum Tuner gerichtet in die Buchsenleiste (Steckplatz des Modems) stecken (Achtung! Nicht falsch herum oder versetzt installieren). Nach außen verlaufende Anschlusskabel können durch die nun freie Öffnung des Modemanschlusses verlegt werden.

Die Installation in Sagem Modellen (Abb. 3):

Der Verbindungsstecker des Modems zum Motherboard ist abzuziehen, das Modem kann ausgebaut werden. Auf den frei gewordenen Modemanschluss wird die D2RS232-Platine mittels der Buchsenleiste K2 so herum aufgesteckt, dass die gewinkelte Stiftleiste K1 zur Rückwand der Box zeigt. Nach außen verlaufende Anschlusskabel können durch die nun freie Öffnung des Modemanschlusses verlegt werden.

Die Installation in Philips Modellen (Abb. 4):

Die D2RS232-Platine wird hinter den Smartcardlesern der Box installiert. Hierzu wird die Platine mit der mitgelieferten Schraube durch das Bohrloch (zwischen K1 und K5) und durch die mitgelieferte Distanzhülse mit dem Motherboard verschraubt. Hierzu ist vorher die Originalschraube zu entfernen. Mit dem mitgelieferten 14-poligen Flachbandkabel wird die D2RS232-Platine mit dem Modemanschluss (Modem entfernen) auf dem Motherboard verbunden. Der Modemanschluss ist nur 12-polig. Eine Seite des Kabels ist mit einem Verpolungsschutz (Stift in einem Anschluss der Pfostenbuchse) versehen, diese Seite kommt auf das Motherboard. Hierbei ist darauf zu achten, dass Ader 1 (die rote) auf Anschluss 1 des Modemsteckers auf dem Motherboard (Anschluss 2 ist markiert) gehört. Anschluss 13 und 14 des Flachbandkabels findet also keine Verbindung zum Modemport auf dem Motherboard. Für nach außen verlaufende Anschlusskabel ist eine Öffnung im Gehäuse zu schaffen.

D2MC.ext v3.0

Die externe Readerbox D2MC.ext v3.0 ist ein Phoenixinterface mit drei wählbaren Frequenzen. Die Frequenzen können durch einen Druck (kürzer als 2 Sekunden) auf den Bedientaster (unterhalb des Loches in der Oberschale des Gehäuses) durchgeschaltet werden. Die aktuell gewählte Frequenz lässt dich an den beiden äußeren LEDs auf der Stirnseite des Gerätes ablesen (rot = 3.57 MHz, gelb 6.00 MHz, rot + gelb = 3.68 MHz). Wird der Taster mindestens zwei Sekunden lang gedrückt, so wird die aktuell eingestellte Frequenz gespeichert.

Das D2MC.ext v3.0 kommt mit einem Flachbandanschlusskabel und wird mit dessen 10-poliger Pfostenbuchse an die Pfostenwanne K4 der D2RS232-Platine angeschlossen.

Alle genannten Marken und Warenzeichen dienen lediglich der Beschreibung und sind Eigentum der entsprechenden Inhaber.

